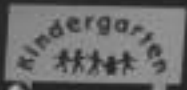


Hölzle

2000



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

zuallererst danken wir unseren Mitgliedern, den Spendern und Freunden, dass uns auch in diesem Jahr die Hände so gefüllt wurden, dass wir viele Kinder und Familien unserer Stadt unterstützen und zu einer schönen, erlebnisreichen Ferienzeit beitragen konnten.

Wieder waren es über 1000 Kinder, die in drei Ferienabschnitten und dem Winterhölzle mit viel Spiel und Spaß Gemeinschaft erleben konnten. Die Onkel und Tanten, die Küchenfrauen, das Jugendwerk und der Jugendpfarrer waren voll Freude und Engagement im Einsatz.

Der Hölzle-Verein hat rund 100 Mitglieder und ebenso viele Freunde und Förderer.

Über 30.000,- DM konnten wir für die Hölzle-Arbeit weitergeben.

Die Hauptschwerpunkte sind die Zuschüsse für die Familien, die Förderung der Mitarbeiter und die Hilfe bei der Einrichtung, Spiele, Geräte usw. Die Inneneinrichtung für den Hölzle-Kindergarten verdanken wir der Dr. Kurt Olischläger-Stiftung. Großer Dank an alle!

Die 7 Vorstandsmitglieder des Vereins stehen Ihnen jederzeit für Auskünfte zur Verfügung, es sind:

1. Vorsitzender: Siegfried Faulmüller, Tel. 1 63 63
2. Vorsitzender: Pfarrer Ulrich Heinzelmann, Tel. 3 18 93
3. Die Kasse wird verwaltet von: Lieselotte Kniehl, Tel. 92 87
4. Schriftführerin: Gudrun Kessler, Tel. 7 10 48
5. Irene Kolesch, Tel. 7 34 79
6. Thomas Schmid, Tel. 2 85 37
7. Niels Hoffmann, Jugendreferent, Tel. 79 33

Die Mitarbeit im Hölzle-Verein ist ehrenamtlich. Wir sind bemüht, die Verwaltungskosten sehr niedrig zu halten.

Das neue Vereinssteuerrecht bringt uns erhöhte Portokosten. Jede Spende – auch unter 100,- DM – muß in Zukunft mit einer Spendenbescheinigung belegt werden. Außerdem erhalten Sie jedes Jahr einen Nachweis für Ihren geleisteten Mitgliedsbeitrag.

Die Hölzle-Nachrichten möchten wir zweimal im Jahr erscheinen lassen. Am Anfang des Jahres mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung und den Plänen für das vor uns liegende Jahr und am Ende des Jahres mit einem Bericht über die vergangene Saison.

Wir freuen uns, daß wir die segensreiche Arbeit für die Kinder und Familien bisher getan und weiter mit Ihrer Hilfe forsetzen können.

Ihr Siegfried Faulmüller

Fröhliche Kinder



Auch im Jahr 2000 war das Hölzle mal wieder «ausverkauft»: alle drei Ferienabschnitte waren voll belegt, insgesamt ca. 950 Kinder haben das Hölzle für sechs Wochen bevölkert. Diakon Niels Hofmann, Jugendreferent der Gesamtkirchengemeinde und mit der Gesamtleitung betraut, hatte alle Hände voll zu tun, um die Vorbereitungen zu treffen und zwei Ferienabschnitte selbst zu leiten. Es ist jedes Jahr eine Freude zu sehen, wie so viele Kinder fröhlich und unkompliziert zusammen sind und wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (16 Jahre alt die jüngsten, 40 Jahre jung die «alten Hasen») sich phantasie- und liebevoll um die Kinder kümmern.



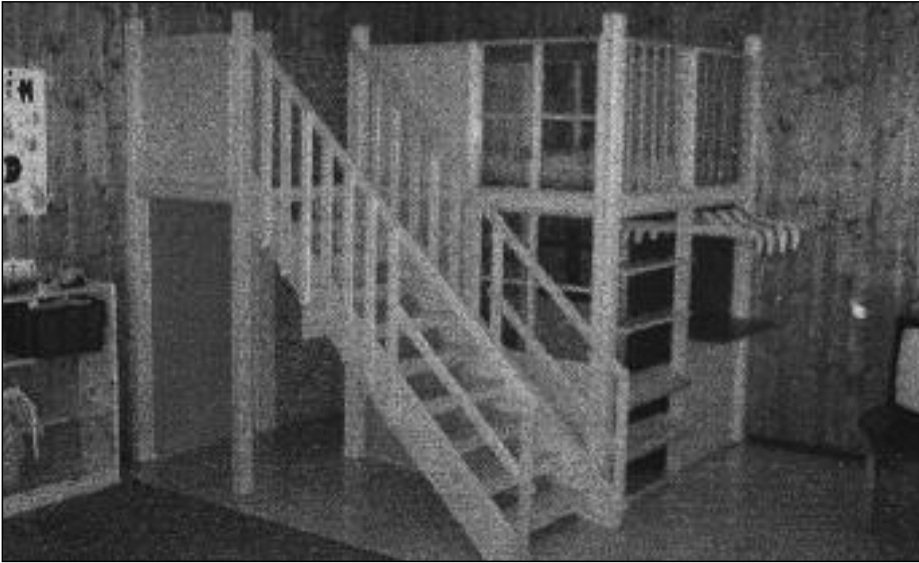
Go down Moses Anderland Robbi und Tobbi

Eine Besonderheit der Evangelischen Ferienwaldheime in Württemberg ist der sogenannte Bibelerzählplan (kurz BEP genannt): Die Kinder sollen während ihres Aufenthaltes in einem Ferienwaldheim, so sagt es das Leitbild des Dachverbandes der württembergischen Waldheime, der «Waldheim AG», auch etwas von der Freundlichkeit Gottes erfahren können. Deswegen verwenden die Mitarbeiter viel Zeit und Phantasie beim Erstellen des BEP – einer Rahmenerzählung, die sich durch den ganzen Abschnitt zieht und die, sei es als Anspiel, sei es als Geschichte oder gar als selbstgedrehtes Video den Kindern biblische Inhalte nahebringt. Dieses Jahr waren es drei verschiedene Geschichten: Im ersten Abschnitt wurde von den Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern die Mosesgeschichte verfilmt, in eine Rahmenhandlung eingefügt und mit einem Videobeamer an die Wand der Hölzlehalle geworfen. Dazu sangen die Kinder lautstark eine umgedichtete Version von «Go down Moses». Im zweiten Abschnitt ging es um das «Anderland» – das Land, in dem alles ganz anders ist, in dem Maßstäbe, die sonst gelten auf den Kopf gestellt werden und im Sinne der Bergpredigt Jesu gelebt werden. Im dritten Abschnitt diente die Geschichte von «Robbi und Tobbi» dazu, von dem Versuch eines Roboters zu erzählen, das Menschsein zu erlernen und dabei zu entdecken, daß zum Menschsein der Glaube ganz wesentlich dazugehört: «Machs wie Gott – werde Mensch!»



Der Hölzle-Kindergarten



Am Eröffnungssonntag wurde der neu renovierte «Kindergarten» eingeweiht. Unter der Leitung von Thorsten Bingel, der Mithilfe anderer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und größtenteils in Eigenarbeit wurde das Fundament des Kindergartens auf zwei Seiten erneuert, das ganze Gebäude innen und außen neu gestrichen (wie es sich für Biberach gehört blau und gelb) mit neuer Beleuchtung, neuen Möbeln und einer zweiten Spielebene versehen. 713 Stunden Arbeit – das Ergebnis kann sich sehen lassen! Der Hölzleverein und die vom Verein verwaltete Dr. Kurt Olischläger-Stiftung hat die Finanzierung des neuen Mobiliars ermöglicht, dazu kamen neue Spielsachen und Bücher sowie die Unterstützung der Mitarbeiter. Darüber hinaus hat der Hölzle-Verein in diesem Jahr wieder mit ca. 13 000 DM bedürftige Familien unterstützt.





Nächstenliebe im Spiel mit Behinderten und Tschernobyl- Kindern



Nachdem sich die behinderten Kinder der Lebenshilfe e. V. im vergangenen Jahr im Hölzle so wohlfühlt hatten, war es klar, daß auch im «Hölzle 2000» die Lebenshilfe mit dabei sein sollte. Eine Gruppe behinderter Kinder wurde während des dritten Ferienabschnittes auf die Kindergruppen verteilt und im Rahmen des ganz normalen Gruppenprogramms mitbetreut. Da können Erwachsene wirklich von Kindern lernen: ganz unkompliziert, ganz natürlich und

hilfsbereit war der Umgang miteinander. «Integration» ganz praktisch und fröhlich.

Ein ganz anderer Höhepunkt war der Besuch der Tschernobyl-Kinder im Hölzle. Für einen Tag nahmen die Kinder am Ferienprogramm teil. Sprachbarrieren wurden spielend (im ganz wörtlichen Sinn!) überwunden – beim Fußballturnier etwa oder als die Tschernobyl-Kinder unter großem Applaus Tänze aus ihrer Heimat vorführten.



Dream-Team sucht Verstärkung

Die Küche ist für das leibliche Wohl der Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Wenn man in die Küche als Außenstehender eine Blick reinwirft, ist man doch sehr erstaunt, wie fröhlich und mit was für einer Freude das Küchenpersonal arbeitet. Wenn die Kinder kommen und sagen: «ihr kochat aber guat» oder «heit han e zwoi Däller voll gessa», ist das für die Köchinnen die größte Freude. die Zufriedenheit und Begeisterung der Kinder ist Balsam für manchen Stress oder Ärger und lässt wieder vieles vergessen. Es ist auch immer schön, wenn man unterm Jahr beim Einkaufen oder Bummeln in der Stadt von Hölzle-Kindern erkannt und begrüßt wird.

In der Küche arbeiten Frauen und Männer. Sollte jemand Interesse haben, unter netten Leuten 2-4 Wochen im Jahr in der Hölzle-Küche mitzuarbeiten, würde mich das sehr freuen, denn wir brauchen ganz dringend

junge, fleißige nette Menschen, die Lust haben, in einer Großküche mitzuarbeiten. Es werden im Schnitt pro Abschnitt 350-400 Personen versorgt. Es ist eine Frau bei uns, die 75 Jahre alt ist! Eine Frau arbeitet schon 32 Jahre und 2 Frauen seit 30 Jahren im Hölzle-Team mit. Wenn sie sich angesprochen fühlen und mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei Ilse Fritzenschaft unter Telefon 07351/23946 oder beim Jugendwerk, Telefon 07351/7933.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mithelfen könnten, damit auch in Zukunft für die Kinder und die Mitarbeiter/innen ein gutes gesundes Essen zubereitet werden kann. Wenn sie unser Team kennenlernen wollen, laden wir Sie herzlich zu unserem Stammtisch ein. Wir treffen uns immer am ersten Samstag im Monat um 19 Uhr im Schützenkeller. Wir freuen uns auf Sie!
Ilse Fritzenschaft



Winterhölzle 2000

Endlich wird es wieder Winter und somit auch Zeit für das nächste Winterhölzle. Dieses Jahr werden wir in der Woche zwischen Weihnachten und Silvester, also vom

**Mittwoch, den 27. Dezember
bis Sonntag den 31. Dezember 2000**

wieder jede Menge Spaß miteinander haben.

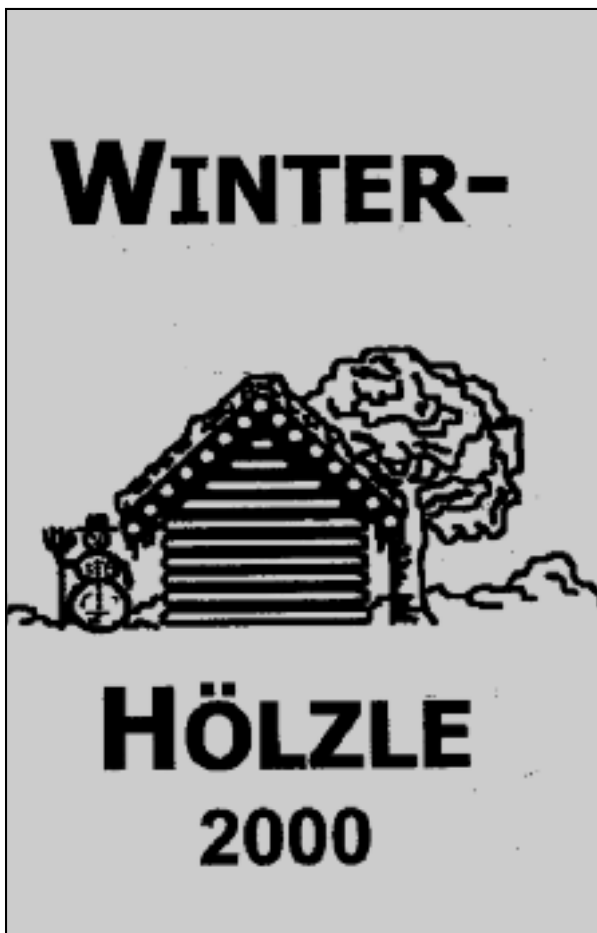
In diesen fünf Tagen werden die Mädchen und Jungen in insgesamt vier Gruppen mit etwa gleichaltrigen Kindern untergebracht werden. Die Betreuung erfolgt von ehrenamtlichen Helfern des Evangelischen Jugendwerkes. Die Kinder können täglich von 13.00 bis 17.30 Uhr spielen, singen und basteln. Nachmittags können sie dann an verschiedenen Wahlgruppen teilnehmen.

An einem Tag werden wir ein ganztägiges Geländespiel veranstalten. An diesem ist der Beginn um 10.00 Uhr und für das Mittagessen ist gesorgt.

Am letzten Tag des Winterhölzles 2000 werden wir wie immer ein großes Abschlußfest feiern. An diesem Tag beginnen wir bereits um 11.00 Uhr und werden dafür um 16.30 Uhr aufhören.

Die Kinder haben die Möglichkeit, jeden Tag mit dem Bus vom Evangelischen Jugendwerk Biberach, Waldseer Straße 20, aus, zum Hölzle zu fahren. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie dem Elternbrief.

Wir hoffen, daß ihr alle wieder oder zum ersten Mal dabei sein könnt und freuen uns schon auf euch. Anmeldeformulare gibt es im Evangelischen Jugendwerk, Telefon 073 51/79 33 (Herr J. Zipprich).



10 Entlastungen für den Umgang mit Kindern

1. Du kannst getrost darauf verzichten, Kinder zu erziehen. Wenn du unbedingt jemanden erziehen willst, erzieh dich selbst.
2. Kinder brauchen Grunderfahrungen. du brauchst sie ihnen nicht ersparen.
3. Kindern kannst du nichts vormachen. Also kannst du dich geben, wie du bist.
4. Du brauchst Kinder nicht wie Kinder zu behandeln. Du kannst sie so ernst nehmen wie dich selbst.
5. Kinder dürfen Fehler machen - genauso viele wie du.
6. Du kannst Kindern ruhig sagen, was du denkst. Sie sagen dir dann vielleicht auch ihre Meinung.
7. Mit Kindern kannst du vernünftig reden. Am besten verstehen sie deine Gefühle, deine Freuden, deinen Ärger, deine Verliebtheiten, deine Enttäuschungen.
8. Du brauchst Kindern nichts beibringen wollen. Sie lernen eh' nur, was sie wollen.
9. Du brauchst Kinder nicht zu beschäftigen und dir tausend «Förderungsprogramme» auszudenken. Das können sie allein. Sie werden sich schon melden, wenn sie dich brauchen.
10. Du darfst Kindern vertrauen.

Impressum:

Herausgeber: Hölzleverein Biberach

Verantwortlich: 1. Vorsitzender, Siegfried Faulmüller
2. Vorsitzender, Ulrich Heinzelmann

Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden vom Verfasser verantwortet.

Layout: Götz Maier, Biberach, Tel. 2 13 47

Fotos: Hölzleverein und Evangelisches Jugendwerk

Homepage des Hölzlevereins: <http://www.hoelzleverein.de>

Aus Conrad M. Siegers, Kinder und Gemeinde
Werkbuch, Patmos Verlag, Düsseldorf 1990.

Gruppe Kiga

Im Hölzle ist es wunderschön
da kann man viele Kinder sehn
Im Hölzle ist es supergut
da bekommt man Kraft und Mut

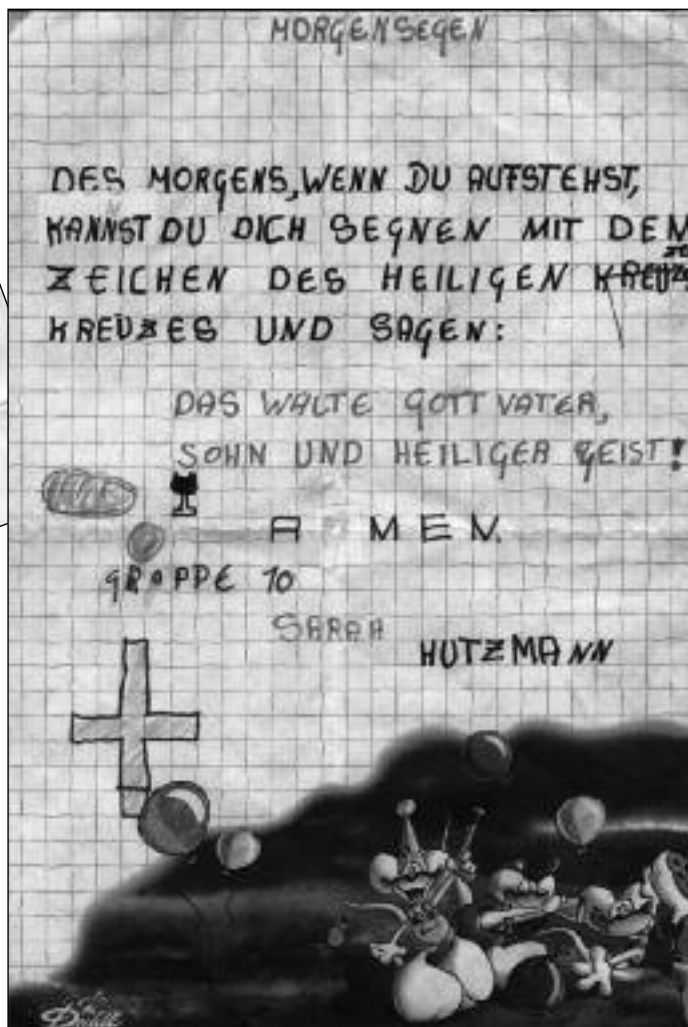
Unser tägliches Brot
Guter Gott,
unser Tisch ist wieder reichlich gedeckt.
Du schenkst uns
gute Speisen und erfrischende Getränke.
Wir danken dir für alle Gaben,
die wir empfangen haben.
Dabei wollen wir jene nicht vergessen,
die nicht satt werden und hungern
Wir wollen denen etwas abgeben,
die unsere Hilfe brauchen.
Amen.

Du gibst O' Gott,
uns Speis' und Trank,
Gesundheit - Kraft und Leben.
Wir nehmen hin mit frohem Dank
Auch was du jetzt gegeben



Luigi Baumli Gr. 10

Du gibst uns Kleid und Brot.
 Du hilfst in aller Not.
 Gibst Sonnenschein und Regen.
 Hab Dank für deinen Segen.
 Amen



Beitrittserklärung

Ich erkläre für mich/meine Familie den Beitritt als Fördermitglied zum Freundes- und Förderkreis Evangelisches Waldheim Hölzle Biberach e.V. Hölzle-Verein Biberach

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Meine Beitrittserklärung kann innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Den Jahresbeitrag von DM: _____

bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Datenschutzerklärung: Ich nehme zur Kenntnis, dass die Daten dieser Beitrittserklärung zum Zwecke der Mitgliederbestandsführung und des Beitragseinzugs gespeichert werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Konto des Hölzle-Vereins: Nr. 136228 bei der Kreissparkasse Biberach, BLZ 654 50070. Der Hölzle-Verein nimmt auch Spenden gerne entgegen; sie sind steuerlich absetzbar.

Wir sind auch nach dem Hölzle für Dich da!

Waldseer Straße 20
88400 Biberach
Tel. 07351/7933
Fax 07351/6915
www.hoelzleverein.de

Hier einige ausgewählte Angebote für Dich:

Hättest Du Spaß, in eine Kindergruppe oder Jugendgruppe zu gehen?

Jungschar Stadt : Dienstag von 17-18.30 Uhr im Evangelischen Jugendwerk

Jungschar Bergerhausen jeden Freitagnachmittag

Jugendgruppe ab 13 Jahren im Jugendwerk. (jeden 3. Freitag im Monat)

Schau doch mal vorbei

Würdest Du gerne ein Blasinstrument lernen?

Das könntest Du kostenlos im Posaunenchor. Frag doch mal nach!

Kennst Du schon das «Winter-Hölzle»?

Es findet vom 27.-31. 12. 2000 im Hölzle statt. Anmeldung ab sofort

Einfach Prospekt im Jugendwerk anfordern.

Warst Du schon mal beim Schülermittagessen?

Es ist jeden Mittwoch ab 12.30 Uhr im Jugendwerk ? Schau doch mal vorbei!



Tropic Jugenddisco

5 mal pro Jahr fetziger Discospaß im Jugendwerk.

Zeltcamp am Bodensee

5 Tage in den Pfingstferien 2001, für 13-15 jährige. Action, Kanufahren, Schwimmen, Gemeinschaft und vieles mehr. Hast Du Lust?

Dann ab ins G-Camp 2001. Einfach ausführlichen Prospekt anfordern!

Wo Du fragen kannst?

Im Evangelischen Jugendwerk, Waldseer Straße 20
bei Niels Hoffmann, Tel. 0 73 51/79 33

